

PRAKTISCHE HINWEISE

ANMELDUNG

BIS SPÄTESTENS 30. NOVEMBER 2019

AN

Europäisches Forum für angewandte Kriminalpolitik
(EFK)

Kaiserswerther Str. 286

D-40474 DÜSSELDORF

Fax: ++ 49 (0)821-450422-15

E-Mail: info@europaforum-kriminalpolitik.org

www.europaforum-kriminalpolitik.org

TAGUNGSORT

Jugendherberge Düsseldorf, City-Hostel

Düsseldorfer Straße 1

D – 40545 Düsseldorf

Tel. 00 49 211 55 73 10

www.duesseldorf.jugendherberge.de

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

TAGUNGSKOSTEN

Tagungsbeitrag mit Verpflegung & Unterkunft:

250.-- € / Person

Tagungsbeitrag mit Verpflegung ohne Unterkunft:

150.-- € / Person

*Ermäßigung von 10 € für Vereinsmitglieder, Studierende
bei entsprechendem Nachweis*

**Bei Nichtteilnahme ist eine Ausfallgebühr von
50 % des Tagungsbeitrages zu zahlen.**

Unterbringung erfolgt in Einzel-/ Doppelzimmern mit
Dusche/WC

Der Tagungsbeitrag soll vor der Tagung überwiesen
werden auf das Konto des Europäischen Forums
Stadtparkasse Augsburg BIC AUGSDE77XXX
IBAN DE41 7205 0000 0240 7525 76

oder

ist bei Ankunft im Tagungsbüro in bar in Euro zu
entrichten. EC- oder Kreditkartenzahlung ist am
Veranstaltungsort leider nicht möglich!

WEGWEISER

Tagungsort und Anfahrt

Die Jugendherberge liegt direkt am Rhein, alle
Sehenswürdigkeiten der Stadt sind von hier aus bequem auch
zu Fuß zu erreichen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Düsseldorfer **Hauptbahnhof** fahren Sie mit der Buslinie
732 Richtung Hafen. An der Haltestelle ‚Kirchplatz‘ steigen Sie
in die Linie 835, 836 oder M3 Richtung Seestern um und fahren
bis Haltestelle ‚Jugendherberge‘.

Oder: **Vom Hauptbahnhof** mit der U70, U74, U75, U76 oder
U77 bis Haltestelle ‚Luegplatz (barrierefrei)‘ und von dort
12 Min. Fußweg über den Kaiser-Wilhelm-Ring mit Blick auf die
Düsseldorfer Sky-Line bis zur Jugendherberge.

Auto

Von Lüttich / Mönchengladbach: Bis zum Autobahnkreuz
Kaarst über die A52 Richtung Düsseldorf und an der Ausfahrt
Düsseldorf-Oberkassel abfahren. Dann an der zweiten Ampel
rechts in die Düsseldorfer Straße abbiegen.

Von Wien / Frankfurt: A3 bis Autobahnkreuz Hilden, dann
weiter auf der A46 bis Ausfahrt Düsseldorf-Bilk. Hier abfahren
und am Ende der Autobahn links auf den Südring abbiegen.
Nach ca. 2 km rechts (Völklinger Straße Richtung
Messe/Zentrum) fahren. Im Tunnel rechts Richtung Oberkassel
auf die Rheinkniebrücke. Von der Brücke rechts abfahren und
dann links halten. Das City-Hostel befindet sich hinter der Ampel
auf der linken Seite.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte den
Internet-Auftritt der *Jugendherberge Düsseldorf*:

www.duesseldorf.jugendherberge.de

Für direkte Auskünfte wenden Sie sich bitte an das EFK
oder besuchen Sie unseren Internet-Auftritt:

www.europaforum-kriminalpolitik.org

Europäische Fachtagung

**Papa, Mama hinter
Gittern,
wie komme ich damit
zurecht?**

DÜSSELDORF // Deutschland

9. - 11. Januar 2020

Tagung in Kooperation mit

ANVP – Frankreich

UFRAMA – Frankreich

AVFPB – Belgien

ALVP – Luxemburg

BONJO – Niederlande

KGV Düsseldorf – Deutschland

Gefördert durch
das *Deutsch-Französische Institut*
und die *Robert Bosch Stiftung*
im Rahmen von On y va



In der Welt des Strafvollzugs geraten die Kinder der Inhaftierten oft in Vergessenheit oder laufen Gefahr, benützt zu werden. Während dieser Tagung werden wir uns über die Angebote kundig machen, die es den Kindern möglich macht, ihre Beziehung zu dem inhaftierten Elternteil aufrecht zu erhalten bzw. zu fördern. Dabei spielen die Rahmenbedingungen der Haftanstalten sowohl für den Zugang als auch für den Besuch selbst eine entscheidende Rolle. Wir werden auf der Tagung die Räume Eltern-Kind-Besuche in den JVA's Willich I (Männeranstalt) und Willich II (Frauenanstalt) besichtigen. Anschließend werden wir uns mit dem Konzept auseinandersetzen, das hinter der Gestaltung dieser Räume steckt und uns darüber austauschen, wie es von den Kindern erlebt wird.

Ausgewiesene Fachleute aus der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft, die sich in vielfältiger Weise für das Los der Kinder engagieren, bei denen sich Papa, Mama oder sogar beide hinter Gittern befinden, werden referieren.

Gemeinsam werden wir – Europäer*innen aus 5 Ländern mit verschiedenen Vollzugsregimen – über die Erkenntnisse aus diesem Austausch reflektieren. Wir werden gemeinsam handeln, damit in unseren jeweiligen Ländern das Schicksal der Kinder von inhaftierten Eltern besser berücksichtigt wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden Sie herzlich ein!

Wolfgang Krell

Anne-Marie Klopp

Europäisches Forum e.V.
im Namen aller Partnerorganisationen

Arbeitssprachen: Deutsch – Französisch

DONNERSTAG, 09. JANUAR 2020

- Anreise bis 15.00 Uhr
- 16.00 Uhr Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde
- 17.00 Uhr Papa/Mama im Gefängnis! – und ICH?
Gérard Benoist
Psychologe JVA Fleury-Mérogis, (F)
Präsident UFRAMA
- 18.30 Uhr Abendessen
- Abend: gemeinsamer Spaziergang in den
Düsseldorfer Medienhafen

FREITAG, 10. JANUAR 2020

- ab 07.00 Uhr Frühstück
- 08.00 Uhr Abfahrt zur JVA Willich
- 08.45 Uhr **Führung in der JVA Willich**
Perparim Rukaj, JVA Willich I (D)
Karen Plaßmann, JVA Willich II (D)
- 12.00 Uhr Mittagessen in der JVA Willich und anschließende Rückfahrt
- 14.30 Uhr **Wie Kinder die Inhaftierung eines Elternteils erleben**
Astrid Hirschelmann
Universität Caen Normandie (F)
Universität Rennes (F)
anschließend **Fragen und Diskussion**
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Angebote für Kinder von Inhaftierten in Deutschland – ein Überblick**
Hilde Kugler
Treffpunkt e.V., Nürnberg (D)
anschließend **Fragen und Diskussion**
- 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen
- 19.30 Uhr **Mitgliederversammlung**
Europäisches Forum e.V.
- Abend: zur freien Gestaltung in Düsseldorf

SAMSTAG, 11. JANUAR 2020

- ab 07.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Kinder im Schatten: Programme der Stiftung REPR und europäische Perspektiven**
Viviane Schekter, REPR (CH)
anschließend **Fragen und Diskussion**
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppen – Bedürfnisse von Kindern eines inhaftierten Elternteils

- ROLLE DER RÄUME UND AUSSTATTUNG
Welche Anforderungen müssen Räume für Besuche von Kindern erfüllen?
- ROLLE DER FACHKRÄFTE
Welche Ausbildung und / oder Erfahrung sollten Hauptamtliche besitzen, die Besuche mit Kindern begleiten und Familien unterstützen?
- ROLLE DER EHRENAMTLICHEN
Welche Aufgaben können Ehrenamtliche bei der Begleitung der betroffenen Familien übernehmen?

- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Bericht aus den Arbeitsgruppen**
- 14.15 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
- 15.30 Uhr Ende der Tagung und Abreise
Abschluss-Kaffee

